

Germania Sacra

Bericht der Arbeitsstelle ‚Germania Sacra‘ an der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen für das Jahr 2024/2025

AKTIVITÄTEN UND NEUE PROJEKTE

Die Autor*innen und Redaktion der Germania Sacra konzentrieren sich verstärkt auf die prosopographischen Aspekte der Kirche im Alten Reich. Im Berichtszeitraum wurden der Band von René Hanke zu den Trierer Erzbischöfen von 1623 bis 1802 sowie Christoph Waldeckers Buch über die Erzbischöfe von Mainz von 1089 bis 1200 publiziert. In Druckvorbereitung befinden sich die Bände von Christian Hillen zu den Kölner Erzbischöfen von 787 bis 1099, von Christian Popp und Joachim Stephan zu den Halberstädter Bischöfen bis 1023, von Christian Hoffmann zum Bremer Domstift bis 1648 sowie von Bertram Resmini zu den Trierer Erzbischöfen von 1456 bis 1547. In der Neuen Folge der Studien zur Germania Sacra befindet sich das Buch „Geistliche Frauen und städtische Gesellschaft in Straßburg“ von Sigrid Hirbodian in Druckvorbereitung. In der Reihe „Prosopographische Studien“ sind neue Bände zu den Domkapiteln Bamberg und Würzburg publiziert worden.

Die Redaktion der Germania Sacra verlassen hat Dr. des. Jasmin Hoven-Hacker; neue Redakteure sind Dr. Duane Henderson und Christian Schmidt. Dr. Nathalie Kruppa, Bärbel Kröger M. A. und Dr. Christian Popp sind weiterhin in der Redaktion tätig. Die Leitungskommission der Germania Sacra bilden Prof. Dr. Mechthild Black-Veldtrup (Münster), Prof. Dr. Heinz-Dieter Heimann (Paderborn), Prof. Dr. Pierre Monnet (Frankfurt am Main), Prof. Dr. Gisela Muschiol (Bonn), Prof. Dr. Frank Rexroth (Göttingen) und Prof. Dr. Hedwig Röckelein (Vorsitzende der Leitungskommission, Göttingen). Prof. Dr. Helmut Flachenecker (Würzburg) und